



Renaturierung Spiegelsee, Heiligendamm

<i>Organisationseinheit:</i> Bürgermeister	<i>Datum</i> 16.10.2024
<i>Einreicher:</i> JA! Fraktion	

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt (Vorberatung)	05.11.2024	Ö
Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus (Vorberatung)	14.11.2024	Ö
Hauptausschuss (Vorberatung)	20.11.2024	Ö
Stadtvertretung (Entscheidung)	09.12.2024	Ö

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt zu analysieren, welche Möglichkeiten der Umsetzung bestehen, den Spiegelsee im Kleinen Wohld in Heiligendamm zu renaturieren. Da es sich um ein Gewässer im Eigentum des Landesforstes handelt, müssen andere Behörden/Ämter eingebunden und für das Vorhaben sensibilisiert werden.

Sachverhalt:

Der Spiegelsee ist ein Waldsee im Bereich des Landesforstes, der von einem Bach und zufließenden Oberflächen- und Grundwasser gespeist wird. Er war früher (siehe Foto von 1918) ein intaktes Gewässer mit einem umlaufenden Wanderweg. Durch einen „Mönch“ als Staueinrichtung wurde das zulaufende Wasser zurückgehalten.

Der bekannte Dichter Rainer Maria Rilke besuchte den Spiegelsees während eines Besuchs von Heiligendamm im Jahr 1913. Er schrieb von der Schönheit des Gewässers inspiriert die Gedichte „Hinter schuldlosen Bäumen“ und „Waldsee“.

Der Spiegelsee ist heute verschlammt und verwahrlost, die Wege um den See zerwühlt bzw. nicht mehr vorhanden. Im Sommer trocknet der See manchmal über längere Zeit aus. Das zulaufende Wasser wird nicht mehr zurückgehalten, sondern über einen Durchlass in die nahe gelegene Ostsee abgeleitet.

Im Mai 2024 gab es vor Ort eine Besichtigung mit dem Forstamt Bad Doberan, dem Landesforst, Anwohnern aus Heiligendamm sowie dem Bürgermeister der Stadt Bad Doberan. Im Ergebnis sollte geprüft werden, ob eine mögliche Wasserstandsanhebung im Spiegelsee als Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme anerkennungsfähig wäre. Dies wäre eine Möglichkeit der späteren Finanzierung der Maßnahme.

Auf dieser Grundlage kann ein Konzept der behutsamen Renaturierung entstehen, dass die teilweise Entnahme von Schlamm und Bewuchs sowie die Errichtung eines Ablauf

Bauwerkes (alternativ Abdichtung des Ablaufs) beinhaltet. Damit kann am Standort wieder mehr Vielfalt für die Natur entstehen und ein Wasserrückhalt gewährleistet werden kann. (siehe Skizze vorher/nachher)

Die Notwendigkeit bzw. Vorteile einer Renaturierung sind eindeutig:

- Wasserrückhalt als zentrales Zukunftsthema in Zeiten des Klimawandels mit zunehmenden Trockenperioden auch zum Vorteil des Waldes.
- Naturschutz und Artenschutz, Schaffung eines vielfältigen Lebensraumes für Flora und Fauna.
- Erlebbarkeit des Waldes und der Natur für interessierte Menschen.

Finanzielle Auswirkungen:

Einnahmen	
Keine haushaltsmäßige Berührung	x
Mittel stehen zur Verfügung in Haushaltsstelle	
Deckungsvorschlag	
Mittel stehen nicht zur Verfügung	

Anlage/n

1	Anlage BV Spiegelsee (öffentlich)
---	-----------------------------------